

# Mitgliederzahl um 170 Prozent gesteigert

Hauptversammlung der Gendorfer Pensionäre mit Ehrung – Die Vereinigung entwickelt sich unvergleichlich gut

**Burgkirchen.** Zur Mitglieder- versammlung der Pensionäre des Industrieparks Gendorf (VPI) kürzlich im kleinen Betriebsrestaurant in Gendorf konnte Vorsitzender Dr. Manfred Engelmann 80 Pensionäre willkommen heißen. Dieser herausragende Besuch einer Jahreshauptversammlung ist symptomatisch für das gesamte Vereinsleben.

Zuerst bat Dr. Engelmann um eine Gedenkminute für die in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen Mitglieder. Er zeigte sich erfreut darüber, dass durch 20 Neueintritte im letzten Jahr der hohe Mitgliederstand von 514 gehalten werden konnte.

Die Vereinigung der Pensionäre des Industrieparks Werk Gendorf kann auf eine beispiellose Entwicklung in der jüngeren Vergangenheit zurückblicken, die in die Amtszeit des ehemaligen Vorsitzenden Erich Kunz fällt. Kurzer Blick auf die Statistik: Im Jahr 2001 betrug die Mitgliederzahl 190. Obwohl in den elf Jahren danach 83 Mitglieder verloren gingen, waren vor einem Jahr 516 Menschen Mitglied bei der Vereinigung der Pensionäre Industriepark Gendorf. Dieses Plus von 326 Mitgliedern entspricht einer Steigerung von 172 Prozent! Welcher Verein kann

in der heutigen Zeit einen solch sagenhaften Mitgliederzuwachs vorweisen?

Dafür gibt es nur eine Erklärung: Dieser Verein muss attraktiv sein. Hohen Stellenwert haben in der VPI die Kranken-, Geburtstags- und Weihnachtsbesuche. Die halbjährlichen Geburtstagsfeiern ab dem 70. Lebensjahr erfreuen sich großer Beliebtheit. Dazu kommt ein zugkräftiges Veranstaltungsprogramm das ganze Jahr hindurch.

In seinem Rückblick berichtete der Vorsitzende von den Veranstaltungen des Vorjahres, an die sich die Versammelten gerne erinnerten. Der Frühsommerausflug in den Bayerischen Wald mit der Ilztalbahn und dem Baumwipfelpfad mit 150 Teilnehmern war der bestgebuchte Tagesausflug, aber auch die anderen Ausflüge nach Augsburg, Maria Plain, Hochschwarzeck und zwei Tage Zillertal erfreuten sich einer hohen Teilnehmerzahl. Gerne beteiligten sich viele Pensionäre an der Werksrundfahrt und nahmen im Juli am Gartenfest teil. Der Vorsitzende erwähnte auch die gut besuchten Vorträge über Notfallmaßnahmen, die Möglichkeiten mit dem PC, den Arztvortrag und über das Werksgeschehen. Er dankte der InfraServ Gen-



**Ehrung der „20-Jährigen“** (von links): Vorsitzender Dr. Manfred Engelmann, Helmut Winterer, Manfred Kraus und Schatzmeister Günther Herndl.  
– Foto: Haslwimmer

dorf für die Unterstützung, sodass wieder alle Busfahrten subventioniert werden konnten. Diese Spenden seien die Gegenleistung für die von Mitgliedern der VPI erbrachten Werksführungen vor allem für Studenten und Schüler. Dr. Engelmann teilte mit, dass Rudi Maier aus Emmerting sich bereit erklärte, in der VPI-Vorstandschaft als Beisitzer mitzuarbeiten, was mit Beifall quittiert wurde.

Schatzmeister Günther Herndl gab einen Einblick in die Finanzen

und ließ wissen, dass für die 50-Jahr-Feier der VPI im nächsten Jahr Rücklagen gebildet werden konnten. Er dankte zugleich der Beisitzerin Lore Nussbaumer dafür, dass sie ihn bei seinen umfangreichen Buchungen so tatkräftig unterstützte. Kassenrevisor Hermann Giglberger, der mit seinen beiden Kollegen Klaus Kraft und Franz Schuster die Kasse prüfte, bescheinigte dem Schatzmeister eine gewissenhafte Kassenführung, sodass diesem und der Vor-

standschaft einstimmige Entlassung erteilt wurde.

Sodann nahm Vorsitzender Dr. Engelmann die Ehrung von vier Jubilaren für 20-jährige Mitgliedschaft vor, nämlich Manfred Kraus, Helmut Winterer, Dieter Heidrich und Georg Perseis, wobei die ersten beiden eine Urkunde und einen Gutschein überreicht bekamen und letztere die Präsente wegen Abwesenheit nacherhalten.

Anschließend gab er eine Vorschau auf das weitere Programm des laufenden Jahres, u.a. mit einem Vortrag am 10. April über „Der demografische Wandel und die Auswirkungen für unsere Heimat Bayern“, am 8. Mai eine Führung durch die Stadt Tittmoning, am 5. Juni der Frühsommerausflug an den Starnberger See und zum Kloster Schäftlarn und am 9. Juli das Gartenfest.

Beisitzerin Marianne Oberauer machte die Anwesenden mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst, kurz SPD, näher bekannt und gab dazu Hinweise, wenn man diesen in Anspruch nehmen will. Zur Abrundung zeigte Chronist Ignaz Wimmer Dias über alle Veranstaltungen und Ereignisse des vergangenen Jahres.  
– luh